

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 13.

Ausgegeben den 25. März

1908.

Inhalt von Nr. 13: Aenderungen zu den Ausführungsbestimmungen zum Invalid.-Gef. S. 63. — Verlosungen S. 63. — Urtertumsfunde S. 64. — Kurse an der Desinfektorenschule in Potsdam S. 64. — Feuerpolizei- und Löschordnung S. 64. — Bezirksveränderungen S. 64. — Kommunallandtag des Markgraftums Niederlausitz S. 64. — Hauptetat der Provinz Brandenburg S. 65. — Brandenburgische Rentenbriefe S. 68. — Eisenbahn-Betriebsinspektionen S. 69. — Postalische S. 69. — Personal-Chronik S. 69. — Vakante Lehrerstellen im Reg.-Bez. Frankfurt a. D. S. 70.

190. Hinter Ziffer 18 der Anweisung, betreffend das Verfahren vor den unteren Verwaltungsbehörden (§§ 57 bis 64 des Invalidenversicherungsgesetzes), vom 15. November 1904 ist folgende Ziffer 18 a einzuschalten:

„Hinsichtlich der Verpflichtung, sich als Zeuge oder Sachverständiger vernehmen zu lassen, finden die Bestimmungen der Zivilprozessordnung entsprechende Anwendung. Insbesondere ist die untere Verwaltungsbehörde befugt, gegen Zeugen und Sachverständige, welche sich nicht oder nicht rechtzeitig zu den mündlichen Verhandlungen einstellen, oder ihre Aussage ohne Angabe eines Grundes oder, nachdem der vorgeschützte Grund rechtskräftig für unerblich erklärt ist, verweigern, eine Geldstrafe bis zu 300 Mk. festzusetzen. Kommt die Verhängung oder Vollstreckung von Zwangsmassregeln in Frage, so ist um diese das Amtsgericht zu ersuchen, in dessen Bezirke die Zeugen oder Sachverständigen ihren Wohnsitz oder in Ermangelung eines solchen ihren Aufenthalt haben. Auf Militärpersonen, welche dem aktiven Heere oder der aktiven Marine angehören, finden die Vorschriften des § 380 Abs. 4, § 390 Abs. 4, § 409 Abs. 3 der Zivilprozessordnung Anwendung.“

Gegen die Anordnungen der unteren Verwaltungsbehörde findet binnen einer Frist von zwei Wochen nach deren Zustellung die Beschwerde an die höhere Verwaltungsbehörde statt, die endgültig entscheidet; die Beschwerde ist schriftlich bei der unteren Verwaltungsbehörde einzulegen.

Erfolgt nachträglich eine genügende Entschuldigung für das Verhalten des Zeugen oder Sachverständigen, so sind die getroffenen Anordnungen wieder aufzuheben.

Die von der unteren Verwaltungsbehörde festgesetzten Strafen werden in derselben Weise bet-

rieben wie Gemeindeabgaben und fließen in die Kasse der Versicherungsanstalt.“

Berlin, den 5. März 1908.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J.-Nr. III 2072. Delbrück.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. Oder.

191 Der Herr Minister hat am 9. d. Mts. dem Frankfurter landwirtschaftlichen Verein zu Frankfurt a. M. die Erlaubnis erteilt, bei Gelegenheit der im Frühjahr und Herbst 1908 dort abzuhaltenen beiden Pferdewerke je eine öffentliche Verlosung von Pferden, Wagen und anderen Gebrauchsgegenständen zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Es sollen für jede Lotterie 120 000 Lose zu je einer Mark ausgegeben werden und 1200 Gewinne im Gesamtwerte von 64 000 Mark zur Auspielung gelangen. Die Ziehungen werden voraussichtlich am 27., 28. und 29. April sowie am 21., 22. und 23. September 1908 in Frankfurt a. M. stattfinden. Die Herren Landräte und Oberbürgermeister wollen dafür Sorge tragen, daß dem Vertriebe der Lose keine Hindernisse in den Weg gelegt werden.

Frankfurt a. D., den 17. März 1908.

Der Regierungs-Präsident.

192. Der Herr Minister hat am 13. d. Mts. dem Komitee des Stettiner Pferdewerkes zu Stettin die Erlaubnis erteilt, im Jahre 1908 eine öffentliche Verlosung von Pferden, Wagen und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 600 000 Lose zu je 50 Pfg. ausgegeben werden und 4304 Gewinne im Gesamtwerte von 136 000 Mk. zur Auspielung gelangen. Die Ziehung wird voraussichtlich am 19., 20. und 22. Juni 1908 in Stettin stattfinden.

Die Herren Landräte und Oberbürgermeister wollen dafür Sorge tragen, daß dem Vertriebe der Lose keine Hindernisse in den Weg gelegt werden.
Frankfurt a. O., den 18. März 1908.

Der Regierungs-Präsident.

193. Die bevorstehende Frühjahrsbestellung fördert häufig Ueberreste der Vorzeit, wie Gräberfelder, Urnen und andere wissenschaftlich wertvolle Fundstücke, zu Tage, welche durch die Unkenntnis der Finder zerstört werden.

Im Interesse der Erhaltung dieser vorgeschichtlichen Denkmäler weise ich darauf hin, daß der wissenschaftliche Wert etwaiger Funde nur dann ganz zur Geltung kommen kann, wenn der Fund unberührt bleibt. Derartige Fundstücke besitzen nur selten einen größeren Geldwert und insbesondere enthalten die Urnen erfahrungsgemäß niemals Gold oder sonstige Wertgegenstände.

Ich empfehle den Findern auf das dringendste, Fundstücke nicht selbst zu berühren, sondern für deren Hebung und Verwertung nur nach Anzeige bei dem königlichen Landratsamte unter Zuziehung des Kreisbaubeamten Sorge zu tragen.

Frankfurt a. O., den 20. März 1908.

Der Regierungs-Präsident.

194. Nach einer Mitteilung des Herrn Regierungspräsidenten in Potsdam werden vom 6. bis 15. April und vom 27. April bis 6. Mai d. Js. zwei Kurse zur Ausbildung von Desinfektoren in der Desinfektorenschule zu Potsdam abgehalten. Für den ersten Kursus sind noch 3 Stellen zu vergeben, während der zweite Kursus noch unbesetzt ist.

Der nächste Kursus zur Ausbildung von Gemeindefschweftern in der Desinfektion ist auf die Zeit vom 23. bis 25. April d. Js. festgesetzt.

Anmeldungen zu diesem Kursus werden unter Abgabe des Vor- und Zunamens, des Standes und des genauen Wohnorts von dem Herrn Regierungspräsidenten in Potsdam entgegengenommen.

Frankfurt a. O., den 22. März 1908.

Der Regierungs-Präsident.

195. Gemäß § 2 Abs. 1 der Provinzial-Polizeiverordnung vom 1. März 1907 (Reg.-Amtsblatt 1907 Stück 16) bestimme ich hiermit, daß diese Polizeiverordnung hinsichtlich der Aufhebung

1. der revidierten Feuerpolizei- und Löschordnung für das platte Land der Provinz Brandenburg vom 31. Oktober 1878 (Reg.-Amtsblatt 1879 außerordentliche Beilage zu Nr. 2),
2. der Provinzial-Polizeiverordnung vom 1. Februar 1897, betreffend die Ergänzung der vorgenannten Feuerpolizei- und Löschordnung (Amtsbl. S. 61),
3. der Provinzial-Polizeiverordnung vom 22. Dezember 1885 betr. die Verpflichtung der Stadtgemeinden zur Hilfeleistung bei aus-

wärtigen Bränden (Regierungs-Amtsblatt 1886 S. 9)

für die Kreise Calau, Friedeberg Nm., Lebus, Soldin und Spremberg mit dem 1. April 1908 in Kraft tritt.

Frankfurt a. O., den 18. März 1908.

Der Regierungs-Präsident.

196. Durch Beschlüsse der zuhändigen Kreis-ausschüsse sind die nachbezeichneten Grundstücksparzellen umgemeindet worden:

Im Kreise Arnswalde: Kartenblatt 1 Nr. 410 aus dem Gemeindebezirk Verkenbrügge nach dem Gutsbezirk Rüggen,

im Kreise Friedeberg Nm.: Kartenblatt 1 Nr. 150/18 aus dem Gemeindebezirk Alt Beeltz nach dem Forstgutsbezirk Obersörtherei Driesen; Kartenblatt 4 Nr. 64/36 aus dem Gutsbezirk Hammerheide nach dem Gemeindebezirk Eschbruch,

im Kreise Lebus: Kartenblatt 1 Nr. 22, 26, 55/26, 26, Kartenblatt 2 Nr. 67, 63, 69 aus dem Gemeindebezirk Diedersdorf nach dem Gutsbezirk Diedersdorf,

im Kreise Sorau: Kartenblatt 1 Nr. 37/19 aus dem Gutsbezirk Groß-Särchen nach dem Gutsbezirk Triebel;

ferner sind durch Beschluß des Bezirksausschusses umgemeindet worden:

im Kreise West-Sternberg: Kartenblatt 4 Nr. 52a u. b, 53, 54a u. b, 56, 57a u. b, 191/58, Kartenblatt 6 Nr. 104a u. b, 105a u. b, Kartenblatt 7 Nr. 74—76, 78a u. b, 81a u. b, 82, 83, 138/77, 192/80, 193/73, 195/73 aus dem Gemeindebezirk Reppen nach dem Forstgutsbezirk Reppen, Kartenblatt 3 Nr. 446/49 aus dem Gemeindebezirk Reppen nach dem Forstgutsbezirk Polenzig.

Frankfurt a. O., den 20. März 1908.

Der Regierungs-Präsident.

197. Durch Beschluß des Kreis-ausschusses Cottbusser Kreises vom 10. März 1908 sind die nachstehend bezeichneten, zum Gutsbezirk Werben Anteil IV gehörigen Grundstücksparzellen: Kartenblatt 1 Nr. 828/61 zc., 869/61, 804/61, 802/61, 803/61, 806/61, 805/61, 823/61 zc., 824/61 zc., 825/61 zc., 807/61, 868/61, 826/61 zc. 870/61, 867/61 von dem Gutsbezirk Werben Anteil IV abgezweigt und mit dem Gemeindebezirk Werben vereinigt.

198. Bekanntmachung.

Die Eröffnung des nächsten Kommunal-Landtags des Markgraftums Niederlausitz ist auf
den 26. April ds. Js.

festgesetzt worden, was wir hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis bringen, daß die an denselben etwa zu richtenden Anträge wenigstens 14 Tage zuvor hierher eingereicht werden müssen.

Lübben, den 10. März 1908.

Landes-Deputation des Markgraftums Niederlausitz.

199. Bekanntmachungen des Landesdirektors der Provinz Brandenburg.
Auszug aus dem Hauptetat des Provinzialverbandes von Brandenburg für das Jahr 1908.

Kapitel	Titel	Einnahme	Betrag für das Jahr 1908	
			M	3
A. Laufende Einnahmen.				
I.	Aus der Staatskasse.			
	1	Dotationsrente (§ 2 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 und Allerh. Verordnung vom 12. September 1877)	1549077	—
	1a	Desgl. (§ 4 des Gesetzes vom 2. Juni 1902 und Allerh. Verordnung vom 22. Juni 1902)	487186	—
	2	Für die Verwaltung und Unterhaltung der früheren Staatschauffeen (§ 20 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 und Allerh. Verordnung vom 12. September 1877)	1335047	—
	2a	Für den Neubau und die Unterhaltung von Kunststraßen (§§ 9, 10 des Gesetzes vom 2. Juni 1902 und Allerh. Verordnung vom 22. Juni 1902)	345798	—
	3	Zuschuß für die Hebammen-Lehranstalt zu Frankfurt a. O. (§ 13 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	7548	—
	4	Zuschuß zur Unterstützung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (§ 14 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	5400	—
II.	Aus den Kapitalien und Beständen der Provinz.			
	1—2	Zinsen	65500	—
III.	Aus den Nebensfonds der Provinz.			
	1—17	Zinsen	1232900	—
IV.	An Provinzialsteuern			
V.	Aus der Chauffeeverwaltung.			
	1—11	Beiträge von Kreisen zu den Besoldungen der Provinzial-Baubeamten und Aufseher, von Kleinbahnen für obere Betriebsleitung zc., Renten, Mieten, Pächte, Erträge aus Baumpflanzungen und sonstige Einnahmen	58700	—
VI.	Aus der Verwaltung des Landarmen- und Korrigendenwesens.			
	1—3	Erstattete Kurz-, Pflege- und Erziehungskosten sowie sonstige Einnahmen	67500	—
VII.	Aus der Fürsorge für Geisteskranke, Idioten, Epileptische, Taubstumme und Blinde. (Gesetz vom 11. Juli 1891)			
	1—6	Erstattete Pflege- und Ausbildungskosten sowie sonstige Einnahmen	2156770	—
VIII.	Aus der Fürsorgeerziehung Minderjähriger (Gesetz vom 2. Juli 1900).			
	1—2	Erstattete Erziehungs- und Unterhaltungskosten sowie sonstige Einnahmen	558100	—
IX.	Aus der Verwaltung des Viehvericherungswesens (Reichsgesetz vom 23. Juni 1880 und Gesetz vom 12. März 1881 bezw. 22. April 1892)			
			3200	—
X.	Für die Verwaltung anderer Fonds und Kassen			
			44320	—
XI.	Insgemein			
	1—2		2704	—
Summe A			13611250	—
B. Außerordentliche Einnahmen.				
	1	Aus dem Verkauf von Exemplaren des Inventars der Bau- und Kunst- denkmäler und zur Abrundung	26	19
	2	Rechnungsüberschuß des Jahres 1906	146140	51
	3	Aus dem Dotationskapital die demselben 1906 zugeführten Abfindungen für Erweiterung der Chauffee-Unterhaltungslast	183	30
Summe B			146350	—
Hierzu Summe A			13611250	—
Summe der Einnahme			13757600	—

Kapitel	Titel	Ausgabe	Betrag für das Jahr 1908	
			M	J
A. Laufende Ausgaben.				
I.	1—2	Kosten des Provinziallandtags und seiner Organe.		
II.		Reisefkosten und Tagegelber sowie Bureaukosten	42700	—
		Kosten anderer Verwaltungsorgane.		
III.		Reisefkosten und Tagegelber der gewählten Mitglieder des Provinzialrats (§ 100 Pr. D.)	300	—
		Kosten der Zentralverwaltung.		
	1	Besoldungen für die Provinzialbeamten	645900	—
	2—12	Andere persönliche und sächliche Ausgaben sowie Ruhegehälter		
IV.	1	Beihilfe zur Durchführung der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 (§ 5 Nr. 1 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	140000	—
	2	Zur Unterstützung von leistungsschwachen Kreisen und Gemeinden zc. (§ 1 Nr. 2 des Gesetzes vom 2. Juni 1902)	324800	—
V.		Für den Neubau chaussierter Wege (§ 4 Nr. 1 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	1000000	—
VI.		Für die örtliche Bauverwaltung und die Unterhaltung der Provinzialchauffeen (§§ 18 ff. des Gesetzes vom 11. Juli 1875).		
	1—14 u. 17	Besoldungen für die Baubeamten und Chauffeeaufseher, Ruhegehälter sowie andere persönliche und sächliche Ausgaben	201158	69
	15	Für Unterhaltung einzelner Chauffeestrecken durch die betreffenden Gemeinden	91541	31
	16	Kosten der materiellen Unterhaltung der Provinzialchauffeen (rund 1367 Kilometer)	1145000	—
VII.		Unterstützungen für den Gemeinbewegebau (§ 4 Nr. 1 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	200000	—
VIII.		Zur Förderung von Landesmeliorationen (§ 4 Nr. 2 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	185000	—
IX.		Zur Förderung des Baues von Kleinbahnen (§ 41 des Gesetzes vom 28. Juli 1892).		
		Zur Verzinsung und Tilgung der Anleihe	232000	—
X.		Für die Verwaltung des Landarmen- und Korrigendenwesens (§ 4 Nr. 3 des Gesetzes vom 8. Juli 1875).		
	1	Zuschüsse zur Unterhaltung der Provinzialanstalten	430700	—
	3	Aufwendungen für Landarme außerhalb der Provinzialanstalten	525000	—
	4	Beihilfen an Ortsarmenverbände	55700	—
	5	Beihilfe für die Arbeiterkolonie Friedrichswille	10000	—
	6	Beihilfe zur Unterhaltung der Verpflegungsstationen	10000	—
	2, 7 u. 8	Zur Unterstützung von Anstaltsbeamten und deren Hinterbliebenen, zur Fortbildung des Werkstättenpersonals sowie sonstige Ausgaben	9750	—
XI.		Zur Fürsorge für Geistesranke, Idioten, Epileptische, Taubstumme und Blinde (§ 4 Nr. 4 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 und Gesetz vom 11. Juli 1891).		
	1	Zuschüsse zur Unterhaltung der Provinzialanstalten sowie Aufwendungen für Geistesranke und Idioten in Privatanstalten	4153500	—
	2—5	Aufwendungen für Taubstumme, Blinde, arme Augenranke und Taubstummblinde, sowie sonstige Ausgaben	309600	—
XII.		Zur Fürsorgeerziehung Minderjähriger (§ 15 des Gesetzes vom 2. Juli 1900).		
	1—4	Zuschüsse zur Unterhaltung der Provinzialanstalten, Aufwendungen für Zöglinge außerhalb derselben sowie sonstige Ausgaben	787200	—
XIII.		Zur Unterstützung milder Stiftungen (§ 4 Nr. 5 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	5000	—

Kapitel	Titel	Ausgabe	Betrag für das Jahr 1908	
			M	J
XIV.		Für Kunst- und wissenschaftliche Vereine, für Landesbibliotheken und Unterhaltung von Denkmälern (§ 4 Nr. 6 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	24200	—
XV.	1—3	Für das Hebammenwesen (§ 13 a. a. D.)	23516	49
XVI.	1—17	Zur Unterstützung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (§ 14 a. a. D.) in Roth, Oranienburg, Dahme, Wittstock, Königsberg N.-M., Prenzlau, Croßen, Schwiebus, Treuenbriegen, Seelow, Peitz, Perleberg, Prenzlau, Friedeberg, Werder und für eine Haushaltungsschule	67490	—
XVII.	1—17	Früher vom Staate geleistete und von der Provinz übernommene fortbauernde Zahlungen (§§ 1 und 2 a. a. D.)	87497	10
XVIII.	1—2	Für die Verwaltung und Unterhaltung des Landeshauses	15420	—
XIX.	1—14	Zur bestimmungsmäßigen Verwendung der Nebenfonds	1046900	—
XX.		Zur Verfügung des Provinzialausschusses zur Bestreitung nicht vorgesehener unvermeidlicher Ausgaben	30000	—
XXI.		Insgemein	100636	41
Summe A			11900510	—
B. Außerordentliche Ausgaben.				
I.	1—5	Zur Ausführung von Neu- und Kleinpflasterungen, Brückenbauten, zur Verzinsung und Tilgung der Provinzialanleihe und zur einmaligen Entschädigung für die dauernde Uebernahme der Unterhaltung von Provinzialchauffeen innerhalb der Gemeindebezirke Angermünde, Spandau, Wittenberge, Groß-Uchterfelde und Ströbitz	395890	—
II.	1—10	Zu Bauten an den Anstalten Wittstock, Oberswalde, Sorau, Landsberg a. W., Neu-Ruppin, Lübben, Potsdam, Wriezen u. Strausberg	551500	—
	11	Zur Verzinsung und Tilgung der Anleihe vom Jahre 1905	871800	—
III.	1—3	Verschiedenes	37900	—
Summe B			1857090	—
Hierzu Summe A			11900510	—
Summe der Ausgabe			13757600	—
Die Einnahme beträgt			13757600	—

Vorstehender Etat ist vom Brandenburgischen Provinziallandtage in der Sitzung vom 26. Februar 1908 festgestellt worden und wird hierdurch in Gemäßheit des § 101 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Berlin W. 10, den 6. März 1908.

Der Landesdirektor der Provinz Brandenburg. Freiherr von Manteuffel.

Auszug

aus der Rechnung der Brandenburgischen Landeshauptkasse zu Berlin für das Rechnungsjahr 1906 gemäß § 104 Abs. 2. der Pr. O.

Kapitel	Titel	Einnahme	Betrag	
			M	J
A. Laufende Einnahmen.				
I.	1—4	Aus der Staatskasse	3730056	—
II.	1—2	Aus den Kapitalien und Beständen der Provinz	71231	83
III.	1—17	Aus den Nebenfonds der Provinz	886797	73
IV.		An Provinzialsteuern	4447587	62
V.	1—11	Aus der Verwaltung der Provinzialchauffeen, von Kreischauffeen und von Kleinbahnen	55147	02
VI.	1—3	Aus der Verwaltung des Landarmen- und Korrigendenwesens	58673	82

Kapitel	Titel	Ausgabe	Betrag	
			M	J
VII.	1—6	Aus der Fürsorge für Geistesranke, Idioten, Epileptische, Taubstumme und Blinde	1952322	78
VIII.	1—2	Aus der Fürsorgerziehung Minderjähriger	445750	32
IX.		Aus der Verwaltung des Viehvericherungswesens	2878	43
X.		Für die Verwaltung anderer Fonds und Kassen	32110	29
XI.	1—2	Insgemein	4305	30
		Summe A	11686861	64
		B. Außerordentliche Einnahmen	233100	88
		Summe der Einnahmen	11919962	52
A. Laufende Ausgaben.				
I.	1—2	Kosten des Provinziallandtags und seiner Organe	42282	31
II.		Kosten anderer Verwaltungsorgane	399	40
III.	1—11	Kosten der Zentralverwaltung	478372	25
IV.	1—2	Zahlungen an kommunale Verbände	399578	34
V.		Für den Neubau chaussierter Wege	686699	60
VI.	1—17	Für die örtliche Bauverwaltung und die Unterhaltung der Provinzial- chauffeen	1492170	58
VII.		Unterstützungen für den Gemeindefebau	168739	
VIII.	1—2	Zur Förderung von Landesmeliorationen	140199	48
IX.		Zur Förderung des Baues von Kleinbahnen	221822	63
X.	1—8	Für die Verwaltung des Landarmen- und Korrigendenwesens	880614	99
XI.	1—4	Zur Fürsorge für Geistesranke, Idioten, Epileptische, Taubstumme und Blinde	3679419	86
XII.	1—4	Zur Fürsorgerziehung Minderjähriger	646777	25
XIII.		Zur Unterstützung milder Stiftungen	4100	
XIV.	1—2	Für Kunst- und wissenschaftliche Vereine, für Landesbibliotheken und Unter- haltung von Denkmälern	19449	94
XV.	1—3	Für das Hehammenwesen	22213	24
XVI.	1—11	Zur Unterstützung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten	52687	78
XVII.	1—17	Früher vom Staat geleistete und von der Provinz übernommene fort- dauernde Zahlungen	72497	10
XVIII.	1—2	Für das Landeshaus	8804	11
XIV.	1—15	Zur bestimmungsmäßigen Verwendung der Nebenfonds	706881	33
XX.		Zur Verfügung des Provinzialausschusses zur Bestreitung nicht vor- gesehener unvermeidlicher Ausgaben	22201	16
XXI.		Insgemein	568	56
		Summe A	9746478	91
		B. Außerordentliche Ausgaben	2005333	21
		Summe der Ausgaben	11751812	12

Berlin, den 6. März 1908.

Der Landesdirektor der Provinz Brandenburg. Freiherr von Manteuffel.

Bekanntmachung der Königl. Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.
200. Bei der infolge unserer Bekanntmachung vom 8. Januar d. Js. heute geschehenen öffentlichen Verlosung von $3\frac{1}{2}$ prozentigen Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind folgende Stücke gezogen worden:

Buchst. F zu 3000 M 2 Stück und zwar die Nr. 56. 393.

Buchst. H zu 300 M 1 Stück und zwar die Nr. 225.

Buchst. J zu 75 M 4 Stück und zwar die Nr. 57. 74. 150. 170.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden aufgefordert, dieselben mit den dazu gehörigen Zins-scheinen Nr. 2 bis 16, Reihe 3 nebst Erneuerungsschein bei der Rentenbankklasse, Klosterstraße 76 I hier selbst, vom 1. Juli 1908 ab an den Werttagen

von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwert der Rentenbriefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Juli 1908 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf; diese selbst aber verfahren mit dem Schlusse des Jahres 1918 zum Vorteil der Rentenbank.

Die Einlieferung ausgeloster Rentenbriefe an die Rentenbankkasse kann auch durch die Post portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde.

Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers, und zwar bei Summen bis zu 800 M. durch Postanweisung. Sofern es sich um Summen über 800 M. handelt, ist einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Berlin, den 15. Februar 1908.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahndirektion zu Stettin.

201. Mit dem 1. April d. Js. treten folgende Änderungen ein:

- Die Betriebsinspektion Stettin 2 wird unter der Bezeichnung „Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion Königsberg Nm.“ nach Königsberg Nm. verlegt.
- Die Betriebsinspektion Stettin 3 erhält die Bezeichnung „Stettin 2“.
- Bei der Hauptwerkstätte Stargard i. Pomm. wird eine neue Werkstätteninspektion errichtet. Die dann vorhandenen Werkstätteninspektionen erhalten die Bezeichnung a und b.

Änderungen in den Streckeneinteilungen treten hierdurch nicht ein.

Stettin, den 7. März 1908.

Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachungen der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Frankfurt a. O.

202. In Groß-Rade (Kr. Weststernberg) tritt am 1. April 1908 eine Postagentur in Wirksamkeit. Dem Landbestellbezirk derselben werden die Ortschaften pp. Dorf Klein-Rade, Ziegelei Klein-Rade, Ziegelei Groß-Rade, Peltrets Vorwerk, Weidners Ausbau und Bahnhüterhaus 1/2 zugeteilt.

203. In Riezneudorf (N.-L.) tritt am 1. April 1908 eine Postagentur in Wirksamkeit. Dem Landbestellbezirk derselben werden die bisher zur Postagentur in Brand (Bz. Ffo.) gehörigen Ortschaften pp. Riege, Kol. und Ab., und Friedrichshof (Bw.) zugeteilt.

204. Am 9. März sind in den zum Landbestellbezirk der Kaiserlichen Postagentur in Hangelsberg gehörigen Förstereten Heidegarten und Plaatz Telegraphenhilfsstellen mit öffentlicher Sprechstelle in Wirksamkeit getreten.

Personal-Nachrichten.

205. Personalveränderungen im Bezirke des Kammergerichts im Monat Februar 1908.

I. Richterliche Beamte.

Berufen ist: der Landgerichtsdirektor **Schneider** in Beuthen O.-S. an das Landgericht II in Berlin.

Gestorben sind: der Landgerichtsdirektor, Geheimrat **Krause** und der Landgerichtsrat **Traumann** vom Landgericht I in Berlin.

II. Gerichtsassessoren.

Ernannt sind: die Referendare **zur Redden**, Dr. **Hirschfeld**, Dr. **Klee**, Dr. **Riccini**, Dr. **Hans Abraham**, Bruno **Krüger**, **Lahand**, **Feibelsohn**, Dr. **Moll**, **Georg Levy**, **Kromphardt**, Dr. **Quander**, Dr. **le Carlomel**, Dr. **Friedeberg**, **Grundmann**, **von der Heyden** und **Bilz**.

Entlassen: **Heinrich Müller**, **Busse**.

III. Staatsanwaltschaft.

Ernannt sind zu Amtsanwaltsstellvertretern: der Polizeiaffizient **Kuhle** in Spremberg (Lausitz) und der Stadtpolizeisekretär **Gollnik** in Briesen.

Die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst ist erteilt: dem Staatsanwalt **Schweichler** von der Staatsanwaltschaft III in Berlin.

IV. Rechtsanwälte und Notare.

In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt **Joachim Heidenfeld** bei dem Kammergerichte, die Gerichtsassessoren **Wilhelm Behr** bei dem Kammergerichte, Dr. **von Hartmann** bei dem Landgericht I in Berlin, **Sillebrand** bei dem Landgericht III in Berlin, Dr. **Willn Alterthum** bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte, mit dem Wohnsitz in demjenigen Teile von Borchagen-Nummelsburg, der zum Amtsgericht Berlin-Mitte gehört, **Schönberg** bei dem Kammergerichte, der Amtsgerichtsrat **a. d. Kristeller** bei dem Amtsgericht in Charlottenburg, mit dem Wohnsitz in Dt. Wilmersdorf.

In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte **Hilzbach** bei dem Amtsgericht Berlin-Schöneberg, **Wilhelm Feldmann** bei dem Kammergerichte, **Joachim Heidenfeld** bei dem Landgericht II in Berlin, Dr. **Weigert** bei den Landgerichten I, II, III in Berlin, **Robbe** bei dem Landgericht in Potsdam und Dr. **Max Serde** in Friedenau bei dem Amtsgericht Berlin-Schöneberg.

Gestorben sind: die Rechtsanwälte Justizräte **Arnold Königsberger** und **Max Aronsohn** in Berlin, die Rechtsanwälte und Notare **Samuel Goldmann** und Dr. **Paendly** in Berlin und **Kolberg** in Fürstenwalde.

V. Referendare.

Zu Referendaren sind ernannt: die Rechtskandidaten **von Hesse**, **Cayur**, **Pinczower**, **Maximilian König**, **Bernhard Wolff**, **Callam**,

Koloff, Volkraath, Hermann Müller, Buch, Rose, Samuelsen und Grunow.

Entlassen sind: die Referendare **Beglien, von Trotha und Rügler.**

Gestorben ist: der Referendar **Grundmann.**

VI. Subalternbeamte.

Entlassen ist: der Amtsgerichtsekretär **Kurt Bentler** in Reetz.

Gestorben sind: die Amtsgerichtsekretäre **Paul Köhler** in Bantow und Kanzleirat **Weinig** in Frankfurt a. O. und der Oberinspektor **Hjusing** bei dem Stadtvolksgesängnis in Berlin.

206. Der Professor Dr. **Bieligt** am königlichen Pädagogium zu Jülichau ist gestorben.

207. Dem Regierungsassessor **Woll** in Guben ist vom 1. April 1908 ab Urlaub auf ein Jahr zu einem Studienaufenthalte im Auslande erteilt worden.

208. Der Kandidat des höheren Schulamts **Waldeck** ist als Oberlehrer angestellt und dem königlichen Gymnasium zu Friedeberg N.-M. überwiesen.

209. Der königliche Baussekretär **Przybilski** hieselbst ist zum 1. April 1908 an die Kreisbauinspektion zu Arnswalde versetzt worden.

210. Der Spezialkommissions-Sekretär **Schulz** ist von Frankfurt a. O. nach Köslin versetzt.

211. Versetzt: Postsekretär **Kotte** von Calau nach Cottowitz (O.-Schles.), Postsekretär **Pommerehning** von Wolbenberg nach Eydtkuhnen, Postsekretär **Rheinberger** von Chemnitz 1 nach Cottbus, Postsekretär **Stoek** von Leipzig nach Calau, Postsekretär **Touhert** von Dresden nach Cottbus, Postsekretär **Wagener** von Berlin nach Cüstrin 2 (Neust.), Postverwalter **Wigle** nach Werbig (Ostbahn) nach Cüstrin 2 (Neust.) unter Ernennung zum Ober-Postassistenten, Postassistent **Gensch** von Friedeberg Nm. 1 nach Landsberg (Warthe), Postassistent **Kurth** von Peitz nach Friedeberg Nm. 1, Postassistent **Wlanch** von Egeln nach Forst (Lausitz), Postassistent **Ragel** von Königsberg Nm. nach Cottbus.

212. Versetzt: Der Ober-Postpraktikant **Sablenz** von Bromberg nach Frankfurt (Oder), der Telegraphensekretär **Lippmann** von Frankfurt (Oder) nach Eisenberg (S.-A.).

213. 1. Der Forsttrat **Georg Hedlich** zu Heidekrug, 2. der Rittergutsbesitzer, Dekonomierat **Mag Schulz** zu Sembten, 3. der Rittergutsbesitzer **Paul Günther** zu Birkenberge, 4. der Lehngutsbesitzer **Theodor Kunzagt** zu Bahro, 5. der Bauergutsbesitzer **Gustav Lehmann** zu

Sabersdorf sind zu Kreisverordneten für den Kreis Guben-Land bestellt worden.

214. Ernannt der bisherige Bausupernumerar **Pabst** zum Baussekretär in der allgemeinen Bauverwaltung bei der Wasserbauinspektion Frankfurt a. O.

215. Es sind ernannt worden zu Amtsvorstehern: 1. der Fideikommißbesitzer **Graf von Schwerin**, zu Tamsel für den Amtsbezirk 1 Tamsel, 2. der Fabrikbesitzer **Reichert** zu Zanzhausen für den Amtsbezirk 26 Stolzenberg, 3. der Guttspächter **Jffland** zu Marwitz für den Amtsbezirk 21 Marwitz, 4. der Rgl. Oberförster **Graf zu Rauhau** zu Döllensradung für den Amtsbezirk 9 Fichtwerder zu 1—4 im Kreise Landsberg a. W., 5. der Gemeindevorsteher **Stärke** zu Leischin für den Amtsbezirk 24 Leischin im Kreise Lebus, 6. der Rgl. Amtsrat **Schlenfener** zu Amt Bernstein für den Amtsbezirk 9 Nepölzig im Kreise Soldin, zu Amtsvoorstehers-Stellvertretern:

1. der herzoglich anhaltische Kammerherr und Forstmeister von Beulwitz zu Stolzenberg für den Amtsbezirk 26 Stolzenberg, Kreis Landsberg a. W., 2. der Rittergutsbesitzer **von Schuckmann** zu Raalow für den Amtsbezirk 7 Cürtow, Kreis Arnswalde, 3. der Fabrikbesitzer, Rittmeister a. D. **Gohr** zu Güntersberg für den Amtsbezirk 21 Güntersberg, Kreis Grossen, 4. der Administrator **Hans Cochius** zu Wellmitz für den Amtsbezirk 6 Wellmitz, Kreis Guben, 5. der Zimmermeister **Wilhelm Kessel** zu Sieversdorf für den Amtsbezirk 7 Petersdorf, Kreis Lebus, 6. der Oberinspektor **Albert Witrow** zu Gleißen für den Amtsbezirk 15 Gleißen, 7. der Rittergutsbesitzer **Otto Wlantz** zu Schermeisel für den Amtsbezirk 16 Schermeisel, beide im Kreise Ost-Sternberg.

Vakante Lehrerstellen im Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

216. Bernsee, Kr. Arnswalde, Küster- und 1. Lehrerstelle, G. 1270 M., 1. 5. 08. Großmantel, Kr. Königsberg N.-M., 2. Lehrerstelle, G. 1000 M., 1. 4. 08. Gosda, Kr. Rottbus, Lehrerstelle, G. 1100 M., 1. 4. 08. Kr. Soldin, Nesselgrund, Küster- und Lehrerstelle, G. 1250 M., 1. 4. 08. Dätzig, 2. Lehrerstelle, G. 1000 M., 1. 4. 08. Neuenburg, 2. Lehrerstelle, G. 1000 M., 1. 4. 08. Woltersdorf, 2. Lehrerstelle, G. 1000 M., 1. 4. 08.

Der Einheitsatz der Alterszulage beträgt überall 120 M. Bewerbungen sind an die königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- u. Schulwesen, zu richten.